



Maschineningenieur

Die Sondierbohrungen lassen keinen Zweifel. Die nächste Schicht besteht aus losem Gestein. Die Tunnelbauer müssen die Felssicherung umgehend verstärken. Die Zeit drängt. Die Tunnelbohrmaschine wird möglichst schnell den neuen Verhältnissen angepasst. Eine typische Aufgabe für den Maschi-

neningenieur im Tunnelbau. Die Beanspruchung und der Verschleiss von Material und Maschinen sind enorm. Der Maschineningenieur ist unverzichtbar. Für den Betrieb und den Unterhalt der Maschinen ist er zuständig. Zu diesem Zweck ist ihm ein ganzes Team von Spezialisten unterstellt. Der Maschinen-

ingenieur muss fähig sein, auftretende Probleme zu erkennen, zu analysieren und systematisch zu lösen. Er plant und kontrolliert die Arbeit seiner Leute und optimiert ständig die einzelnen Arbeitsprozesse. Denn die Verantwortung, dass alle Ressourcen möglichst effektiv eingesetzt werden, liegt bei ihm.





«Die Arbeitssicherheit steht an erster Stelle. Da gibt's für mich kein Pardon.»

Dabei gilt es, alle bautechnischen, betriebswirtschaftlichen, ökologischen und sicherheitstechnischen Aspekte im Auge zu behalten.

Die Ausbildung an einer Fachhochschule zum Maschineningenieur dauert sechs bis zehn Semester. Mit einer technischen Berufsmaturität oder einer gymnasialen Maturität und einem einjährigen Berufspraktikum ist ein prüfungsfreier Übertritt an eine Fachhochschule möglich.



Markus Aschwanden, 29,
Maschineningenieur,
Murer Tunnelbau AG, Erstfeld

«Mit 29 Jahren schon ein Team von gegen hundert Arbeitern zu führen und für zwei Tunnelbohrmaschinen und sämtliche Bandanlagen verantwortlich zu sein, macht mich stolz. Zwar gibt es oft lange Arbeitstage, aber es ist viel abwechslungsreicher als anderswo. Studien- und Berufskollegen beneiden mich deswegen. Knapp einen Drittel meiner Arbeitszeit verbringe ich im Tunnel.»

Stillstehende Maschinen verursachen massive Kosten. Als Maschineningenieur trage ich deshalb eine grosse Verantwortung. Mit dem Druck muss man im Tunnelbau umgehen können.

Maschineningenieure sind im Tunnelbau gesuchte Spezialisten mit glänzenden Zukunftsaussichten. Sie gelten schon fast als Mangelware. Meine erste Bewerbung brachte mir auch gleich die erste Stelle.»

